



Historischer Moment vor der Hüttermühle: Ulf Bandiko, Amtschef des Sächsischen Staatsministeriums des Innern, Heiko Saupe, Vorsitzender des Fördervereins Hüttetal Radeberg e. V., Oberbürgermeister Frank Höhme, Ministerpräsident Michael Kretschmer und Dr. Romy Reinisch, Beigeordnete des Landrates des Landkreises Bautzen (v. l. n. r.).

Endlich: Die Hüttermühle bekommt eine Zukunft

20 Jahre Förderverein Hüttetal –
und zum Geburtstag kam der Fördermittelbescheid

Was für ein Geburtstag! Anlässlich unseres 20-jährigen Bestehens hatte die Stadt Radeberg am vergangenen Samstag zu einem kleinen Empfang ins Hüttertal eingeladen. Mit dabei waren Vereinsmitglieder, Stadträte, Sponsoren und viele Menschen, die uns auf unserem Weg begleitet und unterstützt haben.

Dass Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer persönlich vor der Hüttermühle auftauchen würde, war allerdings eine Überraschung. Dass er dann auch noch den langersehnten Fördermittelbescheid im Gepäck hatte, machte diesen Tag für uns zu einem ganz besonderen.

7,36 Millionen Euro Fördermittel stehen nun für die Sanierung der Hüttermühle zur Verfügung. Damit ist der Weg frei, die historische Substanz des Kopfbaues zu sichern und mit einem Neubau zu ergänzen. Bis Ende 2028 soll die Hüttermühle Schritt für Schritt wieder zu einem Ort für Gastronomie, Begegnung, Kultur und touristische Angebote werden.

Für unseren Förderverein ist das eine Nachricht, auf die wir lange gewartet haben. Seit 20 Jahren setzen wir uns für das Hüttertal ein – und die Hüttermühle war dabei immer ein wichtiges Thema. Wir haben erlebt, wie das Gebäude nach und nach verfiel, haben Ideen entwickelt, Gespräche geführt und immer wieder für den Erhalt dieses besonderen Ortes geworben. Leicht war der Weg nicht.

Nachdem der Stadtrat 2021 einen Verkauf des Areals einstimmig abgelehnt hatte, entstand eine Arbeitsgruppe aus Stadträten, Verwaltung und unserem Verein. Gemeinsam wurde nach einer Lösung gesucht. Es folgten viele Gespräche, Beratungen und neue Anläufe, bis schließlich die Förderung über das Investitions-

gesetz Kohleregionen in greifbare Nähe rückte. Mehr als einmal mussten wir dabei geduldig sein und darauf hoffen, dass es weitergeht. Nun geht es tatsächlich weiter.

Dass Ministerpräsident Michael Kretschmer den Bescheid persönlich überbrachte, hat uns besonders gefreut. Schon 2024 hatte er seine Unterstützung für die Sanierung zugesagt. Auch die Beigeordnete des Landrates, Dr. Romy Reinisch, war beim Empfang dabei. Für uns ist es ein schönes Zeichen, dass so viele Menschen und Institutionen inzwischen gemeinsam hinter dem Projekt stehen.

Unser Dank gilt deshalb allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben: der Stadt Radeberg und Oberbürgermeister Frank Höhme, den Stadträtinnen und Stadträten, dem Landkreis Bautzen, den Verantwortlichen des Freistaates, allen Fürsprechern, Sponsoren und Unterstützern – und natürlich unseren Vereinsmitgliedern, die sich seit zwei Jahrzehnten mit viel Zeit und Engagement für das Hüttertal einsetzen.

Bei einem gemeinsamen Rundgang konnten wir unseren Gästen noch einmal zeigen, was diesen Ort so besonders macht. Die Hüttermühle blickt auf eine lange Geschichte zurück. Bereits im 16. Jahrhundert wurde das Areal wirtschaftlich genutzt, seit 1870 gab es hier eine Gastwirtschaft. Nach dem Wiederaufbau in den 1970er-Jahren wurde die Mühle bis 2010 als Gaststätte betrieben. Seither steht sie leer. Jetzt beginnt ein neues Kapitel.

An einem Ort voller Geschichten können bald neue Geschichten geschrieben werden.

**Text & Fotos: Förderverein
Hüttertal Radeberg e. V.**



Mit der Übergabe des Fördermittelbescheids über 7,36 Millionen Euro ist der Weg für die Sanierung der Hüttermühle frei. Insgesamt wird mit Kosten von 8,7 Millionen Euro gerechnet. Somit bleiben für Radeberg 1,34 Millionen Euro, die an Eigenmitteln aufgebracht werden müssen.



Einen kleinen Einblick gab es auf einem kurzen Rundgang durch die ehemalige Gaststätte. Wie der Ministerpräsident erzählte, stand auch er leider hier schon vor verschlossener Tür, obwohl er auf eine Erfrischung während seiner Tour gehofft hatte.



„Einen Zauberstab müsste man haben, um uns alle Wünsche erfüllen zu können“, hatte Michael Kretschmer jüngst einmal zu Oberbürgermeister Frank Höhme gesagt. Was lag als Geschenk also näher als ein echter Harry Potter Zauberstab als Dankeschön für die Fördermittel.